

Die Zukunft gestalten lernen

Viertklässler der Grundschule Simmershausen beenden Schuljahr der Nachhaltigkeit

VON MEIKE SCHILLING

FULDATAL. Eifrig kneten und bauen Hanna, Micko und Hannah Lena gemeinsam an einer kleinen Landschaft. Ein Wald aus Knete ist zu sehen. Daneben stehen Häuser, vor denen mal mehr und mal weniger Geld liegt. Die drei erstellen ein Bild zum Thema Nachhaltigkeit, und damit kennen sich die Viertklässler der Grundschule Simmershausen richtig gut aus. Kein Wunder – schließlich haben sie sich ein Jahr lang im Unterricht immer wieder mit diesem Thema beschäftigt.

Umweltfreundlich sein

Im Rahmen des Modellprojektes „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ haben die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen viel gelernt zu Themen wie zum Beispiel gerechte Verteilung, Klima, Mobilität und Rohstoffe. Was ihnen dabei besonders wichtig war, das zeigten die Kinder jetzt bei der Abschlussveranstaltung des Projektes mithilfe der verschiedenen Bilder. „Nachhaltigkeit ist, dass man umweltfreundlich ist. Man kann zum Beispiel vegetarisch essen. Und es geht um gerechte Verteilung“, sagt Micko.



Kennen sich aus mit Nachhaltigkeit: Heike Wefing-Lude, pädagogische Mitarbeiterin des Wassererlebnishauses Fuldataal, mit (von links) Hannah Lena, Micko und Hanna aus der Klasse 4a.

Foto: Schilling

„Man kann Plastik aus Maismehl machen und nicht aus Erdöl“, weiß Hanna. Und Michel erklärt, dass man auch Energie sparen kann.

Koordiniert wurde das Schuljahr der Nachhaltigkeit von Martina Graw vom Wassererlebnishaus Fuldataal. Heike Wefing-Lude, pädagogische Mitarbeiterin des Wassererlebnishauses, hat die Klassen besucht und je 20 Unterrichts-

stunden zu verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit gegeben, zudem standen Exkursionen und die Lehrerfortbildung auf dem Programm. „Die Kinder sollen erfahren, welche Möglichkeiten sie haben. Und sie sollen motiviert werden, selber etwas zu tun. So merken sie, dass sie selber etwas bewegen können“, erklärt Wefing-Lude. Am Ende stehe das Ziel, „dass wir genug

haben, für alle, für immer“.

Beispiele, was sie denn selber tun können, haben die Kinder schnell parat. „Man kann mehr mit dem Fahrrad fahren. Das mache ich“, sagt Michel. „Und ich fahre mit dem Bus statt mit dem Auto zur Schule“, erklärt Marvin. Und Hannah Lena betont: „Es ist auch wichtig, dass man Müll nicht einfach in die Natur schmeißt.“ Andere erinnern sich daran, dass sie Geld spenden können, erzählen, wie man Energie spart und dass es wichtig ist, Solaranlagen und Windräder zu bauen.

Kindgerechte Umsetzung

Nachhaltigkeit war aber nicht nur ein Thema, wenn Heike Wefing-Lude in die Klassen kam. Auch die Klassenlehrer Corinna Honsberg (4a) und Bastian Fleck (4b) haben verschiedene Module im Unterricht behandelt. „Ich bin von dem Projekt begeistert. Das war eine tolle Unterstützung. Wir haben viele praktische Unterrichtsbeispiele kennengelernt, die das schwierige Thema kindgerecht umsetzen. Nachhaltigkeit ist ein großes Thema, das wir als Umweltschule auch weiter behandeln wollen“, erklärt Corinna Honsberg. **HINTERGRUND**

HINTERGRUND

Projekt ist Teil einer hessischen Bildungsinitiative

Das Bildungsprojekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ wurde als Pilotprojekt für Grundschulen entwickelt. Es ist Teil der hessischen Bildungsinitiative Nachhaltigkeit, die wiederum Teil der Nachhaltigkeitsstrategie Hessens ist. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom

hessischen Umweltministerium, koordiniert wird es in unserer Region vom Wassererlebnishaus Fuldataal.

Neben der Grundschule Simmershausen und der Geschwister-Scholl-Schule Rothwesten hat auch die Kasseler Grundschule Bossental teilge-

nommen. Externe Referenten kommen in die Klassen und bearbeiten mit den Schülern verschiedene Themenbereiche der nachhaltigen Entwicklung.

Ziel des Bildungsprojektes ist es, dass die Schüler wissen, was nachhaltige Entwicklung bedeutet und was sie selber

dazu beitragen können. Die Themen Klima, Energie und Globales werden in jeder Klasse angeboten, darüber hinaus können weitere Module wie zum Beispiel Solarbootwerft gewählt werden. Auch die Lehrerfortbildung ist Teil des Projektes. (pmi)